

**Zeitschrift:** Heimatschutz = Patrimoine  
**Herausgeber:** Schweizer Heimatschutz  
**Band:** 1 (1905-1906)  
**Heft:** 8

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# INSERATEN-ANHANG ANNEXE D'ANNONCES

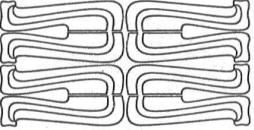
ZUM - AU

Zeitschrift der « Schweizer  
Vereinigung für Heimat-  
schutz »

## HEIMATSCHUTZ

Bulletin de la « Ligue pour  
la conservation de la Suisse  
pittoresque »

Die Zeitschrift „Heimschutz“ erscheint regelmässig  
Mitte jeden Monates; der Anzeigenpreis beträgt für die  
4-gespaltene Nonpareille-Zeile 30 Rappen, bei Wieder-  
holungen tritt Ermässigung ein. — Anzeigenverwaltung,  
Druck und Verlag A. Benteli, Bern.



Le „Bulletin de la Ligue pour la conservation de la Suisse  
pittoresque“ paraît régulièrement au milieu de chaque  
mois. Prix d'insertion: 30 cts. la ligne nonpareille de  
4 colonnes; pour les annonces réitérées prix à convenir.  
Régie des annonces et édition Impr. A. Benteli, Berne.

Heft 8 • 1. Dezember • 1906

**BERN**

### HOTEL GARNI BUBENBERG BEIM BAHNHOF

Lift. Elektrisches Licht. Zentralheizung. Ganz neu eingerichtet. Zimmer von Fr. 2.50 an.

Im Parterre grösstes und elegantestes Café-Restaurant Berns

(D 4)

E. Forster-Nydegger.

Gravier- und Prägeanstalt  
**P. Rössler, Bern**

D 11  
Medaillen Wal gasse 4 Abzeichen  
Bier- und Kontrollmarken.

SEIDENSTOFF - FABRIK - UNION  
**ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH**

liefern neueste SEIDENSTOFFE jeder Art franko. —  
Reichhaltige Musterkollektion umgehend. — Kataloge von  
D 25 Stickerei-Blousen und -Roben

**Elektr. Lichtpausanstalt Alf. Baehler, Zeichner, Basel** Gasstraße 33 Billigste Bezugsquelle bei wirklichen  
heliographieren auch über Nacht Nach auswärts postwendend 2,65 m lang × 1,20 m breit an einem Stück Positiv Fr. 1.75 bis 2.50;  
Negativ Fr. 1.50 bis 2. — per m<sup>2</sup> Bei Bestellungen von 50 m<sup>2</sup> 25 Cts. Rabatt per m<sup>2</sup> Muster umgehend D 28

**Widemanns  
Handels-Schule**

gegründet 1876

Rein kaufmännische Fachschule mit halbjährlichen und jährlichen  
Kursen. Gründlicher Unterricht in allen Handelsfächern  
und den modernen Sprachen.

D 57

Die Schüleraufnahme findet das ganze Jahr hindurch, namentlich  
aber im April und Oktober statt.

Prospectus gratis und franko.

Ausgezeichnete Referenzen.

**Basel  
Kohlenberg**

13

# Centralheizungsfabrik

## Bern, A.-G.

vormals J. RUEF

Fabrik: STATION OSTERMUNDIGEN

empfiehlt sich zur  
Erstellung von  
Zentralheizungen  
aller Systeme;  
Wäschereien,  
Tröcknereien, Bade-  
Einrichtungen

empfiehlt sich zur  
Erstellung von  
Desinfektions-  
Apparaten, (D 23)  
Giesserei, Kupfer-  
und Kessel-  
schmiedearbeiten



Hans Thomas Waldpredigt. In einer Sitzung der Ersten badischen Kammer hatte der Berichterstatter über das Budget des Finanzministeriums (Forst- und Domänenverwaltung) Dr. Freiherr von Stotzingen, nachdem er den durch die Forstverwaltung ausgeübten Vogelschutz anerkannt hatte, die Anregung der Kommission vorgebracht, dass auch alle Privatjagden Schussgelder für Erlegung von Raubvögeln zahlen mögen. Sodann fuhr er zu Hans Thoma gewendet fort: „Über das jetzt so moderne Thema der Waldschönheitspflege erlassen Sie mir zu sprechen, vielleicht geschieht dies von berufener Seite. Mir scheint der Wald eine künstliche Schönheitspflege nicht zu ertragen und je natürlicher, je unberührter desto schöner.“ Daraufhin meldete sich Thoma zum Wort und führte nach der badischen Presse u. a. folgendes aus:

„Seit ich die Ehre habe, Mitglied dieses hohen Hauses zu sein, habe ich manchmal darüber nachgedacht, was wohl die Kunst im Staatshaushalt für eine Aufgabe haben könne, und wie sie hier auch ihr Scherlein beitragen können zum guten Gedeihen des allgemeinen. Es ist gar nicht leicht, dies zu finden, und ich weiss ja, wie es sich im Staatshaushalt um sachliche, nüchterne Erwägungen handelt, und so ist es schwer für die Kunst, die sich doch ganz auf einer Gefühlswelt, auf einer Vorstellungswelt aufbaut, hier eine Verbindungsbrücke zu finden.

Die Kunst dürfte im Staate berufen sein zum Schutze für die vorhandenen Schönheiten unseres Landes wie auch zur Mehrung derselben, indem sie Natur- und Kunstdenkämler in ihrem Bestande zu erhalten sucht, - dass sie auf das Schöne hinweist und es nicht geschädigt wissen will, wo dies nicht durch eine Notwendigkeit bedingt ist; — in solchen Dingen darf auch die Kunst mitreden.“

Da jetzt von dem Walde die Rede ist und dabei auch seiner Schönheit gedacht worden ist, so will ich gerne feststellen, dass zwischen Forstbeamten und Künstlern von jeher das beste Einvernehmen herrscht. — Der Künstler wird als das konservativere Element über das, was am Walde schön ist, wohl manchmal in Meinungsverschiedenheit mit dem Forstmann geraten — aber das schadet nichts; beide sind grosse Naturfreunde und die Verständigung ist auf diesem grossen Boden dann wieder leicht.

Der Wald war für uns Deutsche von jeher auch ein ideales Gut, und wie viel geheimnisvoll schöne Poesie entströmt ihm! Unsere Voreltern haben einst in den Urwäldern gewohnt — daher sitzt uns Deutschen die Liebe zum Walde tief in der Seele. Dass er einträglich ist, eine „melkende Kuh“, das ist ja um so besser — aber es soll nicht der einzige Standpunkt sein, den wir diesem Nationalgut gegenüber einnehmen; er sei eine Stätte des Genusses, der Erholung für jung und alt.

Sodann möchte ich noch etwas vorbringen; ich fühle mich sozusagen auch als Anwalt unserer Waldeskünstler, der Singvögel, die nicht nur poetisch schwärmen und musizieren, sondern auch gegen das schädliche Gewürm im Wald und

**Kuoni & Co., Chur** Baugeschäft und Chaletfabrik  
Spezialität dekorativer Holzbauten  
Kataloge und Prospekt franko

D 31

## Ihr Mütter!

Duldet nicht, dass eure Kinder den schädlichen Kaffee trinken, sondern gebt ihnen zum Frühstück den nahrhaften und wohlschmeckenden

## GALACTINA Hafer-Milch-Cacao

D 93

Englische und schottische Nouveautés  
**J. DIEBOLD Fils**  
Tailleurs  
Bahnhofstr. 82, ZÜRICH

Jagd- und Sport-Anzüge  
Breeches Livrée  
Offiziers-Uniformen  
2 goldene Medaillen und Ehrendiplom

D 82

## Luzern, Musegg 35

## Sonnengarten

Sanatorium für Nervenleidende u. Erholungsbedürftige  
Prospekte durch die D 116 leitende Ärztin:  
Med. pract. **Minna Bachmann**



D 59

## Aleuronat-Biscuits

(Kraft-Eiweiss-Biscuits)  
Bester Touristenproviant  
Nahrhafter wie Fleisch. 4 mal so nahrhaft wie gewöhnliche Biscuits  
Wo unsere Spezialitäten nicht zu finden, wende man sich direkt an die

Schweiz. Bretzel- und :: Zwieback-Fabrik ::

**Ch. Singer, Basel**

**Sans Rival**

ist der vorteilhafteste Stiefel für Herren und Damen, verblüffend durch Gediegenheit und Billigkeit. In den verschiedensten Ausführungen auf Lager zum Einheitspreis von Fr. 19.— im Alleinverkauf bei

**F. Beurer, zum Hans Sachs, Zürich,**  
20 Theaterstrasse 20.

D 73